



Eine Geschichte ausgestalten: Wörtliche Rede einfügen (Seite 1)

Eine Geschichte wird lebendiger, wenn Gedanken und Gespräche in **wörtlicher Rede** wiedergegeben werden.

Beispiel: Anne hatte Angst. > **Anne flüsterte: „Ich habe Angst!“**

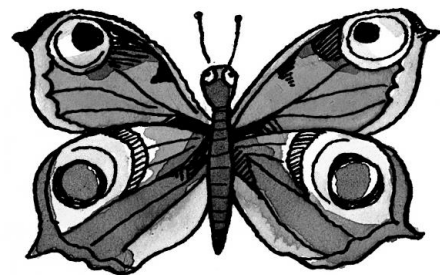
1 Lara erzählt in der Ich-Form von einem Erlebnis im Unterricht.

Lies ihre Geschichte und überlege: Wo könnte Lara wörtliche Rede verwenden, um die Geschichte lebendiger zu gestalten? Unterstreiche diese Textstellen.

Schmetterlinge im Unterricht

An einem warmen, sonnigen Frühlingstag musste ich mal wieder in der Schule sitzen und mir den langweiligen Vortrag unseres Biolehrers anhören. Herr Blümel hatte einen aufgespießten exotischen Schmetterling mitgebracht. Da es in unserem Klassenzimmer stickig war, fragte ich, ob er nicht das Fenster öffnen könne. Darüber verärgert, dass ich seinen Vortrag gestört hatte, machte er widerwillig das Fenster auf. Ich schaute aus dem Fenster und sah einen wunderschön schimmernden Schmetterling. So einen hatte ich noch nie gesehen. Total fasziniert von dem Falter konnte mich nichts mehr auf meinem Platz halten. Ich rannte zum Fenster und versuchte dieses hübsche Insekt einzufangen, was mir aber nicht so recht gelingen wollte.

20 Auf einmal riss mich eine große Hand zurück, die nur unserem Lehrer gehören konnte. Jetzt musste ich mir vielleicht was anhören! Mein Einwand, dass ich mir doch nur den Schmetterling ansehen wollte, brachte nicht viel, denn Herr Blümel sagte: „Das ist doch nur ein gewöhnliches Pfauenaugen. Wir behandeln gerade einen höchst interessanten exotischen Schmetterling. Du unterbrichst mich schon zum zweiten Mal. Setz dich wieder an deinen Platz und pass auf!“ Traurig ging ich zurück zu meinem Platz. Ich dachte: „Lehrer verstehen einfach gar nichts. Das ist der schönste Schmetterling, den ich je gesehen habe. Warum können wir nicht Pfauenaugen im Unterricht behandeln?“





Eine Geschichte ausgestalten: Wörtliche Rede ... (Seite 1) Lösung

Eine Geschichte wird lebendiger, wenn Gedanken und Gespräche in **wörtlicher Rede** wiedergegeben werden.

Beispiel: Anne hatte Angst. > **Anne flüsterte: „Ich habe Angst!“**

1 Lara erzählt in der Ich-Form von einem Erlebnis im Unterricht.

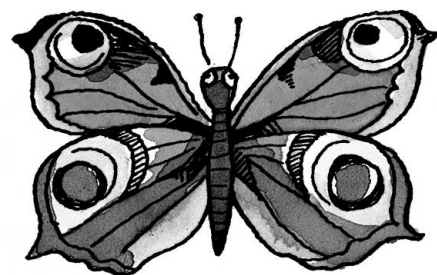
Lies ihre Geschichte und überlege: Wo könnte Lara wörtliche Rede verwenden, um die Geschichte lebendiger zu gestalten? Unterstreiche diese Textstellen.

Beispiellösung:

Schmetterlinge im Unterricht

An einem warmen, sonnigen Frühlingstag musste ich mal wieder in der Schule sitzen und mir den langweiligen Vortrag unseres Biolehrers anhören. Herr Blü-
 5 mel hatte einen aufgespießten exoti-
schen Schmetterling mitgebracht. Da es
 in unserem Klassenzimmer stickig war,
fragte ich, ob er nicht das Fenster öffnen
könne. Darüber verärgert, dass ich sei-
 10 nen Vortrag gestört hatte, machte er
 widerwillig das Fenster auf. Ich schaute
 aus dem Fenster und sah einen wunder-
 schön schimmernden Schmetterling. So
einen hatte ich noch nie gesehen. Total
 15 fasziniert von dem Falter konnte mich
 nichts mehr auf meinem Platz halten.
 Ich rannte zum Fenster und versuchte
 dieses hübsche Insekt einzufangen, was
 mir aber nicht so recht gelingen wollte.

20 Auf einmal riss mich eine große Hand
 zurück, die nur unserem Lehrer gehören
 konnte. Jetzt musste ich mir vielleicht
 was anhören! Mein Einwand, dass ich
mir doch nur den Schmetterling anse-
 25 hen wollte, brachte nicht viel, denn Herr
 Blümel sagte: „Das ist doch nur ein
 gewöhnliches Pfauenauge. Wir behan-
 deln gerade einen höchst interessanten
 exotischen Schmetterling. Du unter-
 30 brichst mich schon zum zweiten Mal.
 Setz dich wieder an deinen Platz und
 pass auf!“ Traurig ging ich zurück zu
 meinem Platz. Ich dachte: „Lehrer
 verstehen einfach gar nichts. Das ist der
 35 schönste Schmetterling, den ich je
 gesehen habe. Warum können wir nicht
 Pfauenaugen im Unterricht behandeln?“



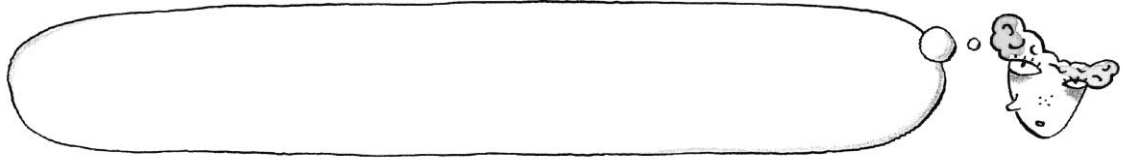


Eine Geschichte ausgestalten: Wörtliche Rede einfügen (Seite 2)

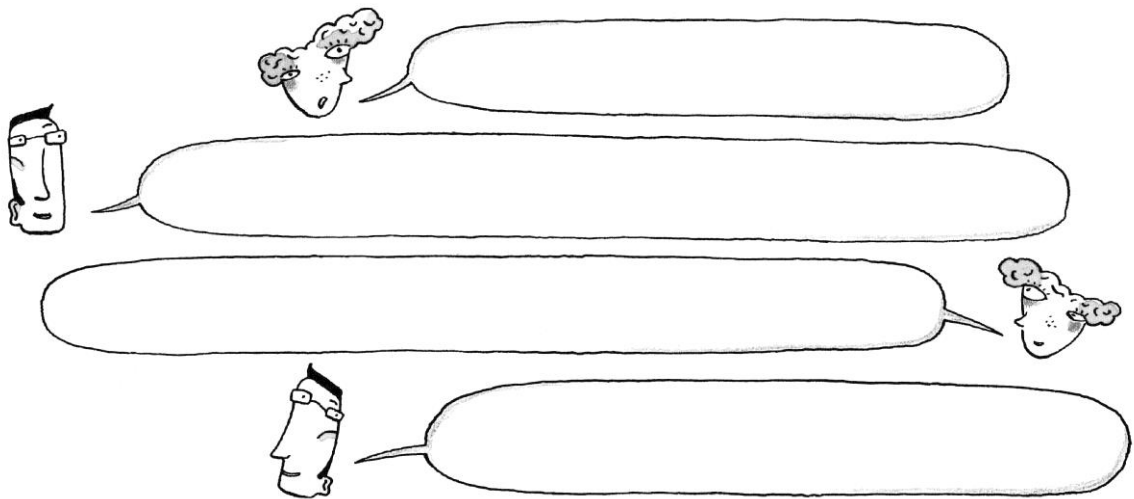
2 Lara hat ihre Geschichte möglichst lebendig gestaltet.

Du kannst aber noch daran arbeiten, indem du weitere Dialoge, Gedanken und Gefühle in wörtlicher Rede einbaust.

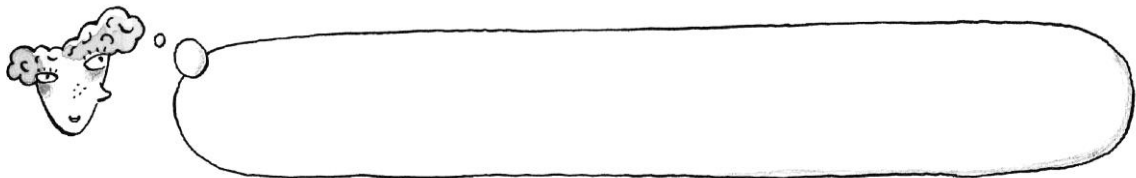
a) Was denkt Lara, als Herr Blümel den aufgespießten Schmetterling auspackt?



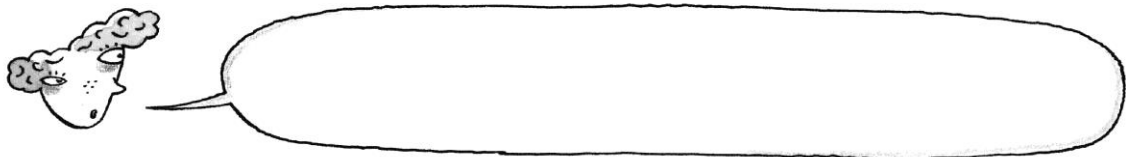
b) Schreibe einen Dialog zwischen Lara und dem Lehrer über das Öffnen des Fensters:



c) Welche Gedanken schießen Lara durch den Kopf, als sie den wunderschönen Schmetterling auf dem Fensterbrett entdeckt?



d) Wie erklärt Lara dem Lehrer, warum sie den Schmetterling fangen wollte?





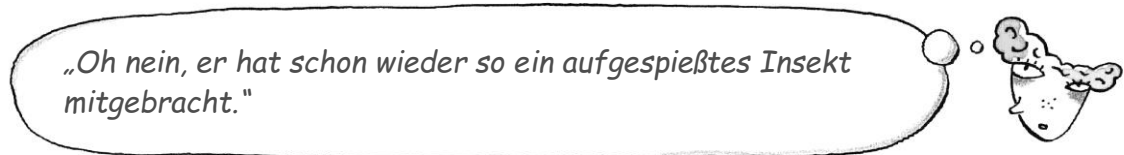
Eine Geschichte ausgestalten: Wörtliche Rede ... (Seite 2) Lösung

2 Lara hat ihre Geschichte möglichst lebendig gestaltet.

Du kannst aber noch daran arbeiten, indem du weitere Dialoge, Gedanken und Gefühle in wörtlicher Rede einbaust.

Beispiellösung:

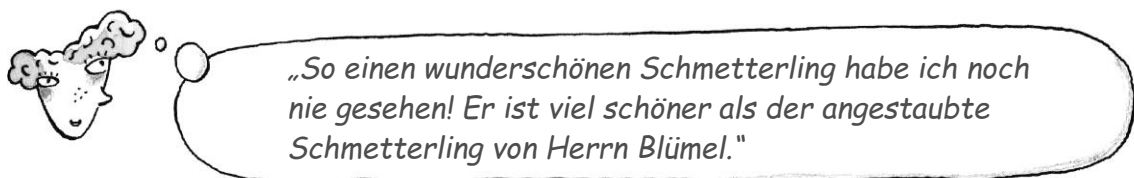
a) Was denkt Lara, als Herr Blümel den aufgespießten Schmetterling auspackt?



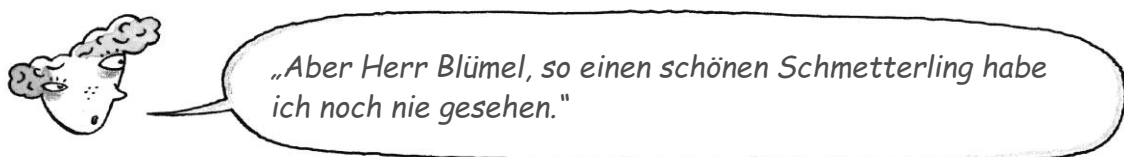
b) Schreibe einen Dialog zwischen Lara und dem Lehrer über das Öffnen des Fensters:



c) Welche Gedanken schießen Lara durch den Kopf, als sie den wunderschönen Schmetterling auf dem Fensterbrett entdeckt?



d) Wie erklärt Lara dem Lehrer, warum sie den Schmetterling fangen wollte?





Eine Geschichte ausgestalten: Wörtliche Rede ... (Seite 3) Lösung

- 3** Gestalte die Geschichte weiter aus, indem du Dialoge und Gedanken in direkter Rede einbaust. Du kannst die folgenden Einleitungssätze verwenden.

..., schoss es mir durch den Kopf. • Ich fragte: ... • Herr Blümel antwortete: ...
 Ich erklärte: ... • Da erfüllte Herr Blümel endlich meine Bitte: ...
 Ich dachte: ... • Ich entgegnete: ...

Beispiellösung:

Schmetterlinge im Unterricht

An einem warmen, sonnigen Frühlingstag musste ich mal wieder in der Schule sitzen und mir den langweiligen Vortrag unseres Biolehrers anhören. Herr Blümel hatte einen aufgespießten exotischen Schmetterling mitgebracht.

„Oh nein, er hat schon wieder so ein aufgespießtes Insekt mitgebracht“, schoss es mir durch den Kopf.

Da es in unserem Klassenzimmer stickig war, fragte ich: „Herr Blümel, könnten Sie bitte das Fenster öffnen?“

Herr Blümel antwortete: „Lara, unterbrich bitte nicht ständig den Unterricht!“

Ich erklärte: „Aber ich kann mich gar nicht konzentrieren. Ich brauche frische Luft.“

Da erfüllte Herr Blümel endlich meine Bitte: „Gut, Lara, ich öffne das Fenster. Aber jetzt sei bitte ruhig und hör zu wie alle anderen auch!“

Ich schaute aus dem Fenster und sah einen wunderschön schimmernden Schmetterling. Ich dachte: „So einen wunderschönen Schmetterling habe ich noch nie gesehen! Er ist viel schöner als der angestaubte Schmetterling von Herrn Blümel.“

Total fasziniert von dem Falter konnte mich nichts mehr auf meinem Platz halten. Ich rannte zum Fenster und versuchte dieses hübsche Insekt einzufangen, was mir aber nicht so recht gelingen wollte. Auf einmal riss mich eine große Hand zurück, die nur unserem Lehrer gehören konnte. Jetzt musste ich mir vielleicht was anhören!

Ich entgegnete: „Aber Herr Blümel, so einen schönen Schmetterling habe ich noch nie gesehen.“

Das brachte jedoch nicht viel, denn Herr Blümel sagte: „Das ist doch nur ein gewöhnliches Pfauenauge. Wir behandeln gerade einen höchst interessanten exotischen Schmetterling. Du unterbrichst mich schon zum zweiten Mal. Setz dich wieder an deinen Platz und pass auf!“

Traurig ging ich zurück zu meinem Platz. Ich dachte: „Lehrer verstehen einfach gar nichts. Das ist der schönste Schmetterling, den ich je gesehen habe. Warum können wir nicht Pfauenaugen im Unterricht behandeln?“